

# NEUE WEGE der Begegnung

Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"



---

Nr. 1 / 2002

Frühling

---

## Pfarrgemeinderatswahl 17. März 2002



*Schaff Dir Gehör mit Deiner Stimme.*

---

## Editorial

### Pfarrgemeinderat



Im März findet auch in unserer Pfarre wieder die Wahl des neuen Pfarrgemeinderats statt. In dieser Ausgabe der Neuen Wege stellen wir die Kandidaten vor, wir informieren über Wahlzeiten und –modalitäten, ziehen Bilanz der abgelaufenen fünf Jahre des bisherigen Pfarrgemeinderats, kurz, wir informieren über Fakten. Der wesentliche Inhalt all dieser Informationen soll aber abseits von Entscheidungen und Zahlen stehen: Nämlich der Dank an all jene Pfarrmitglieder, die schon jetzt im Pfarrgemeinderat mitarbeiteten, ebenso wie an jene, die sich bereit erklärt haben, die Geschicke der Pfarre in den nächsten fünf Jahren durch ihren Einsatz im Pfarrgemeinderat mit zu bestimmen. Unser öffentlicher Dank und unsere Aufmunterung sollen mithelfen, sie in ihrer Arbeit zu bestärken. Unser Pfarrgemeinderat soll nicht „nur“ durch seine Wahl sondern auch durch unsere Anerkennung eingesetzt sein.

*Michael Adler*

€€€€€€€€

### 1. Euro-Flohmarkt

€€€€€€€€

Samstag 13.04.2002 von 9 bis 16 Uhr, Sonntag 14.04.2002 von 9 bis 13 Uhr  
Ort: Pfarrsaal, Quellenstraße 197

An diesen beiden Tagen können Sie wieder bei uns stöbern, suchen und kaufen oder bei Kaffee und Kuchen plaudern.

Um den Flohmarkt auf die Beine stellen zu können, brauchen wir viele „Waren“, also Bücher, Schallplatten, Spiele, Schuhe, Taschen, Porzellan, Gläser, Krims-Krams, Spitzen, Deckerl, Wolle, Kochbücher, Hüte, kleine Elektrogeräte, Luster, usw.

Wir sammeln diese Gegenstände vom 8 bis 11. April, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr, freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß beim Suchen und Bringen. Der Reinerlös wird zum Teil für die Renovierung des Kirchendaches und zum anderen Teil für einen caritativen Zweck verwendet.

*Christine Steeg*



## QI-GONG und TAI-CHI

ab 6. März 2002, 9.30 Uhr Pfarrsaal Königin des Friedens  
mit Helmut Stingl

**Gesundheit, Vitalität, langes Leben**

Anmeldung und INFO: 01/600-7-900

Auch abends, in 1.,3.,7.Bez., Mödling, Schwechat, Klosterneuburg

## „Dank für 5 Jahre Arbeit im Pfarrgemeinderat“



Sicher kommt die Gelegenheit, allen Pfarrgemeinderatsmitgliedern ein persönliches Danke zu sagen.

Ich möchte mir aber die Möglichkeit nicht entgehen lassen, auch in unserer Pfarrzeitung allen meinen Dank auszusprechen. Jemand Danke zu sagen, ist etwas Schönes für alle Beteiligten!!

Liebe stellvertretende Vorsitzende, liebe Damen und Herren des Pfarrgemeinderates, liebe Freunde!

Ich danke Euch allen, dass Ihr das Gemeindeleben unserer Pfarre Königin des Friedens mit uns Priestern getragen habt ! Ihr habt die Aussage des zweiten Vatikanischen Konzils über die Sendung der Kirche gut verstanden. Eure Charismen und Gaben haben unser Gemeindeleben geprägt und lebendig gehalten. Ihr habt die apostolischen Ideen von Vinzenz Pallotti verwirklicht!

Dank für 5 Jahre heißt:

5 Jahre habt Ihr Euch für die Menschen in der Pfarre eingesetzt.

60 Monate habt Ihr an der Weiterentwicklung des Pfarrlebens gearbeitet.

260 Wochen habt Ihr im



Alltag über die Anliegen Eurer Mitmenschen nachgedacht.

1.825 Tage habt Ihr versucht, wach und offen zu sein, Euch als Christinnen und Christen zu engagieren.

Ich weiß nicht, wie viele Stunden Ihr über Entscheidungen gegrübelt habt.



Ich weiß nicht, wie viel Mühe es Euch gekostet hat, Euch für Sitzungen freizumachen.

Ich weiß nicht, wie viel Gutes im Stillen gewachsen ist.

Ich weiß aber, dass Ihr uns als Pfarre etwas von Eurer Lebenszeit geschenkt habt.

Dafür danken Euch die Pfarre und ich.

*Euer Pfarrer*

*P.Edward Daniel SAC*

### Dreikönigsaktion 2002



Die Sternsinger der Jungscholar unserer Pfarre haben auch heuer viele Haushalte unserer Pfarre besucht und als Spenden für Projekte der Dritten Welt („Das Überleben der Kleinbauern sichern“) einen Betrag von öS 63.370,- (Euro 4.605,-) als Spende erhalten. Vielen Dank den Sternsängern und Spendern.

## PGR – Wahl – wozu?



Liebe Pfarrfamilie!

Der Pfarrgemeinderat ist nicht die Pfarre – aber was wäre die Pfarre ohne Pfarrgemeinderat? Jede Gemeinschaft braucht Leitung, so auch eine Pfarrgemeinde. Im Pfarrer hat die Gemeinde einen Gemeindeleiter. Aber die Pfarrgemeinde und das, was in ihr geschieht, liegt nicht nur in der Verantwortung eines einzelnen. Als Getaufte sind wir alle für die Kirche verantwortlich. Daher wird die Gemeinde an der Gemeindeleitung beteiligt – der Pfarrgemeinderat unterstützt den Pfarrer in seiner Aufgabe als Gemeindeleiter. Wahlen in der Kirche haben Tradition. Schon in der Apostelgeschichte wird uns von einer Wahl berichtet. In Orden und ähnlichen christlichen Gemeinschaften wird noch heute der Obere von allen Mitgliedern gewählt. Pfarrgemeinderatswahl ist Ausdruck der Mitverantwortung für die Kirche und kann Neues bewirken; neue Menschen werden in Verantwortung gerufen, daraus erwachsen neue Ideen und die Möglichkeit, neue Wege zu gehen. Daher Pfarrgemeinderatswahl! Kirche ist nicht nur „Amtskirche“, sondern was wir Christen in unserer Pfarre verwirklichen.

Sie entscheiden durch Ihre Stimmabgabe, wer Ihr Vertrauen für die nächsten fünf Jahre hat.

*Elisabeth Krebs, Vorsitzende des Wahlvorstandes*

### So wählen Sie richtig und gültig:



Lesen Sie sich die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten in Ruhe durch.

Bei den Namen der Kandidaten und Kandidatinnen, die Sie wählen möchten, machen Sie ein X.

Um gültig zu wählen, müssen Sie mindestens einen, höchstens aber 12 Namen ankreuzen.

### Wo und wann wird gewählt?



Am 17. März jeweils nach den Gottesdiensten in der Kirche, daher auch schon am 16. März nach der Vorabendmesse. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, am Donnerstag, den 14. März zwischen 18 und 19 Uhr 30 zu wählen. Außerdem gibt es eine Briefwahl, wenn Sie bettlägrig sind oder auf Urlaub fahren. (Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Tel. 604 12 03). Es gilt das Familienwahlrecht, d. h. jeder Elternteil kann für jedes noch nicht 16jährige Kind zusätzlich eine halbe Stimme abgeben.

Für Informationen und weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitglieder des Wahlvorstandes gerne zur Verfügung: Elisabeth u. Alois Krebs – Tel. 602 62 83, Christine u. Günther Steeg – Tel. 603 48 88

## Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl am 17. März 2002

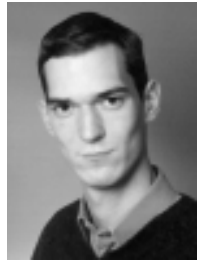
Statt der sonst üblichen personenbezogenen Rubriken „Blitzlicht“ und „Im Gespräch“ möchten wir in dieser Ausgabe jene Kandidatinnen und Kandidaten etwas näher vorstellen, die sich dankenswerter Weise für die bevorstehende Wahl zum Pfarrgemeinderat zur Verfügung gestellt haben. Die näheren Hinweise haben wir gemeinsam mit diesen verfasst. Sie beziehen sich vor allem auf die Gründe für die Bereitschaft zur Mitarbeit und auf Interessenschwerpunkte. Seit 24. Februar ist auch eine vollständige Darstellung in den Schaukästen in der Quellenstraße 197, in der Kirche und auf der Homepage unserer Pfarre im Internet ersichtlich. Bei Redaktions-schluß hat uns der Wahlvorstand mitgeteilt, dass außer den hier beschriebenen 17 Kandidaten sich auch Elisabeth und Paul Leidinger als Kandidaten zur Verfügung gestellt haben.

*Ernst Buchberger, Franz Köck*



*Bares Martin, Schüler, Jahrgang 1980*

Herr Bares Martin wurde gefragt, ob er für den PGR kandidieren will, und er hat gerne zugesagt. Er hat schon bisher bei Jungschar, Jugend und bei der Firmvorbereitung mitgearbeitet und möchte sich im PGR weiter für Belange der Jugend einsetzen. Darüber hinaus möchte er an der Erhaltung pfarrlicher Bauten mitwirken und aus diesem Grund im Bau- und Finanzausschuss mitarbeiten.



*Michael Karl Bares, BWL-Student und Werkstudent, Jahrgang 1980*

Herr Bares Michael kandidiert für den PGR, weil er der Meinung ist, dass die Zukunft der Kirche nicht nur in der Erfahrung, sondern auch in der Jugend zu suchen ist. Er interessiert sich sehr für Liturgie und Ökumene und würde weiters gerne in Sachen Internet mitarbeiten.



*Dietl Leopold, Bilanzbuchhalter, Jahrgang 1954*

Herr Dietl war bereits im letzten Pfarrgemeinderat ab 1997 als Leiter des Caritasausschusses tätig. Die Erfordernisse in der Pfarre führten aber - auch zufolge seiner beruflichen Qualifikation - zusätzlich zum verstärkten Einsatz bei Zahlungsabwicklungen und ähnlichen Durchführungen. Er ist auch weiterhin bereit, für die beiden Bereiche Caritas und Finanzen seine Erfahrungen und Kenntnisse zur Verfügung zu stellen.





*Holzer Alexander, Bankangestellter, Jahrgang 1969*

Herr Holzer hat schon bisher intensiv in der Pfarre mitgearbeitet, und das Engagement als Kandidat für den Pfarrgemeinderat ergibt sich für ihn als logische Schlussfolgerung daraus. Durch seine frühere Tätigkeit als Ministrant interessiert ihn die Mitarbeit im Liturgieausschuss, sein zweiter Interessenschwerpunkt ist die Öffentlichkeitsarbeit. Herr Holzer ist u.a. verantwortlich für die Internet-Seite der Pfarre ([www.kdf.at](http://www.kdf.at)), er möchte dieses Medium auch in Zukunft dazu nutzen, die Lebendigkeit unserer Pfarre nach außen darzustellen.



*Holzer Barbara, Vertragsbedienstete in Karenz, Jahrgang 1965*

Auch Frau Holzer hat in letzter Zeit in verschiedenen Bereichen in der Pfarre intensiv mitgearbeitet und möchte ihre Erfahrungen jetzt auch im PGR zur Verfügung stellen. Neben anderen Interessen wie Öffentlichkeitsarbeit und Ökumene ist ihr die Kinderpastoral ein besonderes Anliegen. Sie möchte sich in Zukunft besonders um die Gestaltung von Kindermessen bemühen, um Kindern ein kindgemäßes Erleben des Gottesdienstes zu ermöglichen.



*Igelberg-Klein Ruth, Pensionistin, Jahrgang 1935*

Einige Pfarrmitglieder sind an Frau Igelberg-Klein herangetreten, sie möge für den PGR kandidieren, und sie wollte sich dieser Bitte nicht entziehen, da sie in der Pfarre auch stark integriert ist. Da in letzter Zeit im Bildungsbereich wenig Veranstaltungen stattgefunden haben und dieser Bereich Frau Igelberg-Klein ein besonderes Anliegen ist, möchte sie sich hier verstärkt einsetzen. Aufgrund ihrer Familiengeschichte hat Frau Igelberg-Klein eine besondere Beziehung zu anderen Religionen. Das gegenseitige Verständnis ist ihr sehr wichtig, und sie möchte sich in diesem Sinn im künftigen PGR einsetzen.



*Klein Johann, Pensionist, Jahrgang 1921*

Herr Klein war seit Bestehen des PGR immer Mitglied dieses Gremiums und möchte im Sinne der Kontinuität gern weiter mitarbeiten. Als Dekanatsverantwortlicher für Senioren setzt er sich besonders für Belange der Senioren ein. Zu seinen weiteren Interessen gehören die Bibelgesprächsrunde und die Tätigkeit im Liturgieausschuss und für die Caritas.



*Krenn Heinrich, Pensionist, Jahrgang 1939*

Schon 1964 ist Herr Krenn mit seiner Gattin Johanna in das Pfarrgebiet gezogen, nahe der Kirche. Langsam wuchs er in das Pfarrleben hinein, wozu auch die Kontakte des Sohnes Heinrich zu Michael Krebs beigetragen haben. Über die Familie Krebs kam das Ehepaar Krenn auch in die Gemeinschaft der Familienrunde 2 und wirkte handfest bei pfarrlichen Veranstaltungen wie Pfarrball, Flohmarkt, Kirtag etc. mit. Im neuen Pfarrgemeinderat möchte er sich am ehesten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung engagieren. Als passionierter ehemaliger Feuerwehrangehöriger hatte er mit Ausbildungsfragen viel zu tun.



*Krenn Johanna, Pensionistin, Jahrgang 1942*

Frau Johanna Krenn ist ebenfalls schon lange im Pfarrgebiet wohnhaft. Seit kurzem pensioniert, hofft sie, neben ihren sonstigen Hobbies wie Enkelbetreuung etc., auch mehr Zeit für die Pfarrgemeinschaft aufbringen zu können. Sie verstand sich bisher als „Mädchen für alles“ und wirkte gerne bei verschiedenen Aktivitäten, wie z.B. bei Flohmärkten, mit. Besonders gern kommt sie in die Familienrunde 2 und zum Singkreis der Mütterrunde. Im neuen Pfarrgemeinderat ist sie für verschiedene Aufgaben offen. Ihr besonderes Interesse gehört dem Gebiet der Caritas.



*Marwal Gottfried, Pensionist, Jahrgang 1939*

Seit Bestehen des Pfarrgemeinderates ab 1972 war Herr Marwal in unserer Pfarre als dessen Mitglied tätig. Zu Beginn war neben vielen seine Hauptaufgabe die leitende Herausgabe des Pfarrblattes „Begegnung“ durch 20 Jahre hindurch.

In den letzten 10 Jahren war er hauptverantwortlich für den Arbeitskreis Finanzen, keine geringe Anforderung. Er möchte seine, durch verschiedene Ausbildungen angereicherte, Erfahrungen vor allem auf diesem Gebiet gerne auch weiterhin der Pfarrgemeinde zur Verfügung stellen.



*Mayer Mag. Josef, Sektionschef für Außenhandel, Jahrgang 1944*

Herr Mag. Mayer war schon mehrere Perioden bis 1997 als Mitglied unseres Pfarrgemeinderates tätig. Als damaliger Leiter des Liturgieausschusses versuchte er die Grundsätze des Zweiten Vatikanischen Konzils auch in unserer Pfarre umzusetzen. Diese Umsetzung ist ihm auch weiterhin ein Anliegen, vor allem die stärkere Einbindung der Laien in die Gottesdienstgestaltung. Unter seinen weiteren Interessenschwerpunkten befindet sich auch der Wunsch, zwischen christlichen Konfessionen, aber auch zu den anderen Weltreligionen „Brücken zu bauen“.





*Panzenböck Josef, Elektromeister, Jahrgang 1950*

Herr Panzenböck hat durch seine bisherige Mitarbeit im PGR viele und gute Freunde gefunden und seine Tätigkeit als sehr sinnvoll empfunden. „Es ist mühsam, aber es macht Spaß.“ Die Schwerpunkte seiner Arbeit sind der Finanz- und Bauausschuss, wo er seine Talente gern weiterhin zur Verfügung stellen und sein berufliches Wissen einbringen möchte.



*Petsch Christine, Buchhalterin, Jahrgang 1943*

In ihrer ersten, gerade ablaufenden, Periode hat sich Frau Petsch vor allem den vielfältigen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit gewidmet. Als Leiterin des betreffenden Ausschusses war es ihr Bestreben, selbständige Arbeitsgruppen wie z.B. die Redaktion des Pfarrblattes, Organisation des Pfarralles etc. zu fördern. Viel persönliche Zeit und Mühe hat sie aber unter anderem für die Vorbereitung und Durchführung der pfarrlichen Reisen oder die Schaufenstergestaltung aufgewendet. Da sie in der Zusammenarbeit in dem von ihr geleiteten Ausschuss sehr viel positiven Widerhall fand, hat sie den Mut, sich den gleichen Aufgaben noch einmal zu stellen.



*Schmidt Jakob, Schüler, Jahrgang 1985*

Wie seine Geschwister war Herr Schmidt viele Jahre in der Jungchar und leitet ab heuer eine Gruppe. So ist er in das Pfarrleben hineingewachsen, wozu auch das häufige Ministrieren beigetragen hat. Er würde gerne im Pfarrgemeinderat mitarbeiten, um so auch die Meinung der Jungchar vorbringen und deren Anliegen vertreten zu können.



*Prusa Sidonie, Pensionistin, Jahrgang 1931*

Frau Prusa war bereits im letzten Pfarrgemeinderat ab 1997 als dessen Mitglied tätig. Sie brachte dabei vor allen die Anliegen der pfarrlichen Mütterrunde, der sie angehört, zur Sprache. Ansonst wirkte sie dort mit, wo jemand gebraucht wurde und war bemüht, die neuen Entwicklungen in der Kirche auch anderen älteren Personen verständlich zu machen. Sie möchte in ähnlicher Weise auch im neuen Pfarrgemeinderat mitwirken.



*Stee Mag. Martina, Lehrerin, Jahrgang 1976*

Frau Mag. Steeg möchte das Pfarrleben aktiv mitgestalten – das bedeutet für sie, nicht nur ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen vorzubringen, sondern auch die Meinungen und Anliegen anderer Gemeindemitglieder im PGR zu vertreten. Sie möchte im Bereich Liturgie (und Kinderliturgie) mitarbeiten. Sie glaubt, dass es gerade in der heutigen Zeit wichtig ist, Liturgie den Menschen unabhängig von ihrem Alter in einer für sie passenden Form näherzubringen.



*Stelzer Editha, Pensionistin, Jahrgang 1928*



Ab 1972 besteht in unserer Pfarre ein Pfarrgemeinderat. Frau Stelzer war von Beginn an dessen Mitglied und galt zunehmend durch ihr ausgleichendes und heiteres Wesen als dessen „Gute Seele“. Anfangs half sie vor allem mit, dass es ein Pfarrblatt überhaupt geben konnte. Später wechselte sie in den Finanz- und Bauausschuss. Wertvoll war aber auch, dass sie durch viele Jahre sowohl im Pfarrgemeinderat selbst, als auch im Finanzausschuss, Protokoll geführt hat. Gerne möchte sie in der bisherigen Form auch in der neuen Periode mitwirken.

## Die Pfarre ladet ein zu Fahrten und Reisen 2002

Donnerstag 9. - Samstag 11. Mai

3 - Tage Fahrt in die Ungarische Tiefebene mit Reitvorführung

Dienstag 28. Mai

Tagesausflug in das Waldviertel zum Nebelstein mit Besuch einer Glasschleiferei

Dienstag 17. September

Tagesausflug in die Wachau mit Schifffahrt

Samstag 5. - 12. Oktober

Fahrt an die Cote D'Azur mit Hauptziel Nizza

Die Fahrten werden wieder mit Autobussen und unter der bewährten Leitung des Reisebüros ALBRECHT durchgeführt. Anmeldungen sind ab sofort in der Pfarrkanzlei möglich.



*Christine Petsch*

P.S.: Die gleiche Einladung und Anmelde-möglichkeit gilt für die Senioren-Dekannatswallfahrt nach Frauenkirchen, Donnerstag 16. Mai.



Oliver Backai, Paul Wittmann, Sebastian Lettl

Florian Rehm, Raphael Adler

Taufen auswärts:\*)  
Victoria Schwartz, Magdalena Vychytil



Robert Broz - Malgorzata Wojtunik

#### Sie erreichen die Pfarre:

Tel: 604 12 03

Fax: 604 12 03 / 18

Pfarrkanzleistunden:

Mo - Fr : 8.30-12.00

Mi : 14.00-18.00

Kanzleileiterin: M. Schmidt

Sprechstunden des Pfarrers P. Edward Daniel:

Mi: 16.00 - 17.30

Do: 10.00 - 11.00

Die Homepage unserer Pfarre:

<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE der Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!



Edwin Seitner, Elisabeth Simeth, Paula Scherzer, Leopold Jarosch, Stefanie Skrob, Leopold Strasser, Leopoldine Kalina, Theresia Picker, Wilhelmine Böschl, Karl Venz, Anna Medek, Fridoline Tröster, Anna Heindl, Hermine Mikusch, Hermine Jirgal, Marie Pleyer, Elzbieta Litsch, Sonja Schmid

(\* Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)

## Impressum

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**

Pfarre "Königin des Friedens", 1100 Wien, Quellenstraße 197.

**Chefredakteur:**

Mag. Michael Adler

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Dr. Ernst Buchberger, P. Edward Daniel, Dr. Franz Köck, Elisabeth Krebs, Christine Petsch, Christine Steeg

**Titelgrafik:** Mediendatenbank der Erzdiözese Wien

**Satz, Layout:**

Ing. Wolfgang Sokol

**Druck:**

Buch- und Kunstdruckerei Donau Nowack GmbH, 1120 Wien, Stachegasse 8.

**Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.**

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

#### Urheberrechtsvermerk:

Das Titelbild und Grafiken mit dem Vermerk MDB-ED-Wien, sowie das PGR-Logo sind der Mediendatenbank der Erzdiözese Wien entnommen.



MDB-ED-Wien

Redaktionsschluss  
für die nächste  
Ausgabe Nr.2/2002:  
19. April 2002

## Die Karwoche in unserer Pfarre

Palmsonntag	Feier des Einzuges Christi in Jerusalem 9.30 h Beginn in der Kirche, Prozession zum Belgradpark Palmweihe, Prozession zurück zur Kirche, Eucharistiefeier
Montag	18.00h Chrisam-Messe im Stephansdom mit Kard. Schönborn, daher keine Abendmesse in unserer Kirche
Gründonnerstag	8.00 h Laudes 19.00 h Feier vom Letzten Abendmahl mit anschließendem Teilen von Brot und Wein
Karfreitag	gebotener Fasttag 8.00 h Laudes 15.00 h Kreuzweg 19.00 h Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag	8.00 h Laudes 19.00 h Ökumenische Vesper
Ostersonntag	Hochfest der Auferstehung des Herrn 5.00 h Feier der Osternacht mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal und 19.00 h Hl. Messen (8.00 h Messe entfällt)
Ostermontag	Messen wie an Sonntagen

## Christus ist auferstanden - Frohe Ostern

die Redaktion



**TROST-  
HYPOTHEKE**



**STETS UM IHRE  
GESUNDHEIT BEMÜHT**

TEL. 604 24 98  
NEILREICHGASSE 66

---

---

**NEUE WEGE**

---

---

***In der Fastenzeit:*** an jedem Freitag um 18.30 Kreuzweg; an jedem Donnerstag ab 21.2. um 6.00 Fastenoase mit anschließendem gemeinsamen Frühstück (8.00-Messe entfällt); an jedem Sonntag um 10.00 Kindermesse

- Di 5.3. 18.30 Beginn der öffentlichen PGR-Sitzung mit der Abendmesse  
So 10.3. 11.00 Fastenessen  
17.00 Singkreis Cantate Domino: Konzert im Rahmen der Haydn-Tage  
19.00 Abendmesse in der Pfarre Dreimal Wunderbare Muttergottes  
(entfällt in unserer Pfarrkirche)  
So 17.3. 19.00 Jugendmesse in unserer Pfarrkirche  
Di 19.3. 19.30 Favoritner ökumenisches Bibelgespräch in der Evangelischen  
Christuskirche, Triesterstraße 1,  
Thema: "Demokratie und Menschenrechte, Kirchen in der Gesellschaft"  
So 7.4. Pfarrkaffee  
So 14.4. 10.00 Kindermesse  
So 21.4. 19.00 Jugendmesse in der Pfarre Dreimal Wunderbare Muttergottes  
Abendmesse in der Pfarre Königin des Friedens entfällt  
1.5. - 31.5. Maiandacht täglich außer Samstag um 18.30; (von Montag bis Freitag  
entfällt die Abendmesse)  
So 5.5. 10.00 Erstkommunion in unserer Pfarrkirche  
So 12.5. 10.00 Kindermesse  
Di 14.5. 19.30 Favoritner ökumenisches Bibelgespräch in der Pfarre Zur Hl. Familie,  
Puchsbaumplatz 9,  
Thema: „Ehrenamt - Motivation zum sozialen Engagement“  
So 19.5. 19.00 Abendmesse, die Jugendmesse entfällt  
Mo 20.5. Pfingstmontag - Sonntagsgottesdienstordnung  
Sa 25.5. 15.00 Krankenfest in unserer Pfarrkirche  
So 26.5. 18.00 Bezirksfestwochenkonzert des Singkreis Cantate Domino in unserer  
Pfarrkirche, Abendmesse entfällt  
19.00 Abendmesse in der Pfarre Dreimal Wunderbare Muttergottes

<p><b>Hl. Messen:</b> <b>Sonntag/Feiertag:</b> <b>8.00, 10.00, 19.00</b> <b>Di,Mi,Do,Sa: 8.00</b> <b>Mo,Di,Mi,Fr,Sa: 18.30</b></p> <p><b>Morgenlob:</b> <b>Mo,Fr: 8.00</b></p> <p><b>Abendandacht:</b> <b>Do: 18.30</b></p>
---

---

---

***Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender:***  
Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: **GZ02Z030610M**  
**P.b.b.**